

Ihr Praktisches Jahr!

Natürlich im St. Marienhospital Vechta
oder im St. Josefs-Hospital Cloppenburg.



Katholische Kliniken
Oldenburger Münsterland



Liebe Studentinnen, liebe Studenten,

jetzt beginnt für Sie die letzte Etappe auf Ihrem Weg, Ärztin oder Arzt zu werden. Im Praktischen Jahr lassen Sie die Theorie des Studiums hinter sich und können wichtige praktische Erfahrungen sammeln. Gerne würden wir Sie in unserem Team an den Katholischen Kliniken Oldenburger Münsterland (KKOM) begrüßen.

Bei uns arbeiten Sie in einem freundlichen und motivierten Team in modernen Abteilungen und profitieren vom hohen medizinischen Standard unserer Einrichtungen. Neben Unterweisungen und aktiver Mitarbeit in den Pflichtfächern Innere Medizin und Chirurgie lernen Sie auch in Ihrem Wahlpflichtfach die klinischen Tätigkeiten eines angehenden Arztes kennen. Sie werden an Entscheidungen teilhaben und Verantwortung übernehmen.

Zusätzlich bieten wir Ihnen ein umfangreiches Paket weiterer Unterstützungen an – von der kostenlosen Unterkunft über Fahrtkostenerstattungen bis hin zu freien Studientagen. Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über unsere Leistungen.

Wir würden uns freuen, Sie in Ihrem Praktischen Jahr begleiten zu können und unser Wissen an Sie weiterzugeben. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Reinhard K. Klocke
Ärztlicher Direktor
St. Marienhospital Vechta

Prof. Dr. med. Joachim Schrader
Ärztlicher Direktor
St. Josefs-Hospital Cloppenburg

Lernen im Verbund!

Ihr Praktisches Jahr in den
Katholischen Kliniken Oldenburger Münsterland.

Im Mittelpunkt dieses Teils Ihrer Ausbildung steht die **praktische Arbeit am Patienten**, bei der die im Studium erworbenen ärztlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft und erweitert werden sollen. **Sie arbeiten selbstständig** unter fachlicher Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des jeweiligen ausbildenden Arztes. Ihre Tätigkeiten orientieren sich an Ihrem individuellen Ausbildungsstand und sollen Ihnen einen breiten Einblick in den klinischen Alltag geben. **Integriert im Assistententeam** nehmen Sie so oft wie möglich an Arztvisiten, Untersuchungen/Operationen, klinischen Konferenzen, und Abteilungsbesprechungen teil. Darüber hinaus werden Sie auch in Verwaltungstätigkeiten, Patienten- und Stationsmanagement eingewiesen.

Je nach Ausbildungsabschnitt und Verfügbarkeit können wir Tätigkeiten in geeigneten ärztlichen Praxen und anderen Einrichtungen der ambulanten ärztlichen Krankenversorgung nach Absprache vermitteln. Ein **Tutor** begleitet Sie während Ihrer Zeit in unserem Haus und steht Ihnen persönlich für die fachliche Betreuung zur Seite.

Unsere Aus- und Weiterbildungsangebote:

Die Praxis

- > Untersuchung, Diagnosestellung mit Therapievorschlügen an „eigenen“ Patienten unter fachärztlicher Anleitung
- > Einführung in die Intensivmedizin
- > OP-Teilnahme mit Assistenz
- > Wundversorgung und Wundmanagement
- > Reanimation und Intubation
- > Möglichkeit zur aktiven Teilnahme am Notarzteinsatz
- > Hospitation in allen Kliniken und Belegabteilungen unseres Hauses
- > Teilnahme an klinischen Lehrvisiten

Die Theorie

- > Sonographie-Fortbildung, EKG-Kurse, Röntgenbild-Analyse, Nahttechniken
- > Einführung in die Hygiene-Grundlagen im Krankenhausbetrieb
- > DRG-Einweisung

Und außerdem:

Der Mehrwert

- + Angemessene Aufwandsentschädigung
- + Unterkunft kann zur Verfügung gestellt werden
- + Kostengünstige Verpflegung
- + Freie Dienstkleidung inkl. Reinigung
- + Fortbildungen (einmal pro Woche)
- + Großes Spektrum an Fachabteilungen

„Moin Moin“ und herzlich willkommen im St. Marienhospital Vechta

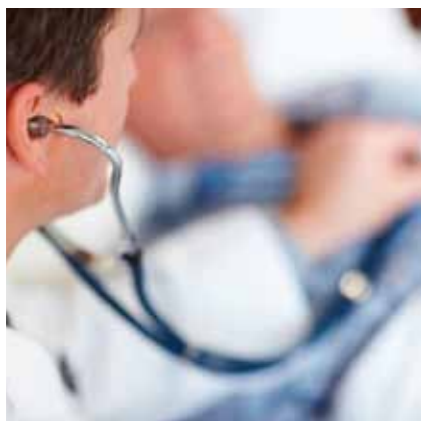
Fakten:

- > Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover
- > 6 Hauptabteilungen
- > 2 Belegabteilungen
- > 321 Betten
- > 13 Stationen
- > über 18.000 stationäre Patienten pro Jahr (Stand 2012)
- > 35 Betten stationäre geriatrische Rehabilitation



Katholische Kliniken
Oldenburger Münsterland
St. Marienhospital Vechta

Medizinische Klinik



Größte Klinik am St. Marienhospital Vechta mit über 100 Akutbetten, 35 Reha-betten und 25 Ärzten. Breites Spektrum und modernste medizinische Ausstattung (z.B. Linksherzkathetermessplatz). Mehr als 5.000 Patienten (stationär) pro Jahr.

- > Kardiologie/Intensivmedizin
- > Akut- und Rehabilitationsgeriatrie
- > Nephrologie/Dialysezentrum
- > Hämatologie/Onkologie/Palliativmedizin
- > Gastroenterologie
- > Viszeralmedizin

Chefärzte:

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Reinhard K. Klocke

Dr. med. Achim Gutersohn

Dr. med. Irene Link

Michael Hohmann

Dr. med. Josef Diers

Dr. med. Thomas Erhart

Dr. med. Volker Meister

Klinik für Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie



Behandlung von Unfällen und Folgen von Unfällen. Ein breites Spektrum von Eingriffen aus dem Bereich der Orthopädischen Chirurgie wie Endoprothetik und arthroskopische Chirurgie. Zusätzlich Eingriffe aus dem Bereich der Hand- und Fußchirurgie. Zwei Drittel der Eingriffe werden ambulant durchgeführt.

- > Konservative und operative Frakturbehandlung an Extremitäten
- > Behandlung von Weichteilverletzungen und -defekten
- > Arthroskopie aller großen Gelenke
- > Kreuzbandchirurgie
- > Endoprothetik im Bereich des Schulter-, Hüft- und Kniegelenkes
- > Gelenkeingriffe
- > Fußchirurgie, Handchirurgie, Unfallchirurgie

Chefarzt:

Dr. med. Jens Hilgenberg

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Anwendung aller Verfahren der großen Viszeralchirurgie einschließlich der minimal-invasiven Chirurgie, endokriner Chirurgie sowie der notfallmäßigen Chirurgie. Seit 2004 gemeinsames Bauchzentrum mit der gastroenterologischen Abteilung. Seit August 2010 DKG-zertifiziertes Darmzentrum. Zertifizierte Abteilung für Viszeralmedizin seit 2011, gemeinsam mit der Gastroenterologie.

- > Viszeralmedizin
- > Minimal-invasive Chirurgie
- > Onkologische Chirurgie
- > Schilddrüsenchirurgie

Chefarzt:

Dr. med. Thomas Erhart



Prokto-Chirurgie

Enddarmkrankungen werden nach neusten Konzepten diagnostiziert und therapiert.

Behandelt werden:

- > Hämorrhoiden
- > Analfissuren
- > Analfisteln
- > Sphinkterschwäche und Analinkontinenz
- > Beckenbodenschwäche
- > Steißbeinfisteln junger Menschen
- > Tumore
- > Hartnäckige Verstopfung

Chefarzt:

Priv.-Doz. Dr. med. Dietrich Doll



Klinik für Kinder- und Jugendmedizin



Bedeutender Bereich mit 51 Betten und 16 Ärzten. Neonatologie Level 1 (G-BA), regionaler Frühgeborenenentransport, enge Kooperation mit Uni-Kliniken. Junges Ärzteteam mit freundlicher Arbeitsatmosphäre. Regelmäßige Fortbildungen. Mehr als 3.300 Patienten pro Jahr, davon 450 in der Neonatologie.

- > Neuropädiatrie/Wachstumsstörungen
- > Kinderpneumologie
- > Kinderkardiologie/Nephrologie
- > Kindergastroenterologie/Diabetologie

Chefärzte:

Dr. med. Oliver Schirrmacher

Dr. med. Jürgen Holtvogt

Dr. med. Joseph Erkel

Albert Storcks

Frauenklinik/Perinatalzentrum



14 Ärzte und insgesamt 50 Betten. Frauenklinik mit zertifiziertem Brustzentrum, gynäkologischer Onkologie, spezieller operativer Gynäkologie.

Geburtshilfe mit Kreißsaal und 4 Entbindungsräumen, Notsectoraum, Pränataldiagnostik, Kooperation mit der Kinderklinik: Neonatologie Level 1, Perinatalzentrum. Konstant mehr als 1.000 Geburten pro Jahr und über 3.000 Patienten.

Chefarzt:

Dr. med. Dietmar Seeger

Klinik für HNO-Heilkunde

Hauptabteilung mit 27 Betten und 1.600 stationären Patienten pro Jahr. Drei angestellte und vier kooperierende Fachärzte. Schwerpunkte sind Laser-, minimalinvasive, endoskopische und mikroskopische Chirurgie, sowie plastische Operationen.

Neu gebaute Station, moderner Operationstrakt mit zwei Operationssälen und angeschlossener Intensivstation. Es wird das gesamte Spektrum der HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie sowie plastische Operationen angeboten.

- > Hochleistungsmikroskope
- > HD-Videoendoskopie
- > Shaver- und Navigationssystem
- > Unterschiedliche Lasersysteme
- > Ambulanz mit modernster Funktionsdiagnostik

Chefarzt:

Dr. med. Knut Frese



Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Anästhesiologische Versorgung der Patienten in 5 OP-Sälen (7.200 Narkosen). Moderne Anästhesietechniken wie TIVA, Inhalationsanästhesie, Minimal Flow Anästhesie, thorakale/lumbale Epiduralanästhesie/-analgesie, Spinalanästhesie, periphere Regionalanästhesie. Interdisziplinäre Intensivstation mit 8 Betten sowie Intermediate Care-Einheit. Notarzteinsätze und Notfallversorgung (Herzalarm). Betreuung von Schmerzpatienten.

- > Rettungsdienst
- > Anästhesie
- > Intensivmedizin
- > Schmerzmedizin
- > Notfallversorgung
- > Lehre und Forschung

Chefärzte im Kollegialsystem:

Priv.-Doz. Dr. med. Christian Hönemann

Dr. med. Olaf Hagemann



Zentren im St. Marienhospital

> Zertifiziertes Brustzentrum

Zentrum für die Behandlung von bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brust. Zertifiziert nach DIN ISO 9001, den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie. Zertifizierung unter Berücksichtigung der Bereiche Gynäkologie, Radiologie, Pathologie, Nuklearmedizin, Internistische Onkologie und Strahlentherapie innerhalb des St. Marien-hospitals. Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz.

Leitender Arzt:

Dr. med. Dietmar Seeger

> Abteilung für Viszeralmedizin / Zertifiziertes Darmzentrum (DKG)

Seit August 2010 ist dieses Zentrum als Darmkrebs-Zentrum DIN ISO 9001 und nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (OnkoZert) zertifiziert. Die Spezialisten der Fachbereiche Gastroenterologie, Viszeralchirurgie, Radiologie, Strahlentherapie, internistische Onkologie und Pathologie arbeiten hier bei Diagnose und Therapie, u.a. innerhalb der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz, eng zusammen.

Leitende Ärzte:

Dr. med. Volker Meister

Dr. med. Thomas Erhart

> Geriatrisches Zentrum

Das Geriatriezentrum umfasst die Bereiche Akut- und Reha-Geriatrie. Patientenorientiert und ganzheitlich ausgerichtet, leistet dieses Kompetenzzentrum neben der medizinischen Versorgung auch Prävention, Rehabilitation, Therapie, Pflege und ergänzende soziale Dienste. Das Konzept einer institutionsübergreifenden Versorgungskette für ältere Patienten beinhaltet eine enge Verzahnung der ambulanten und stationären Einrichtungen sowie der verschiedenen medizinischen, pflegerischen und sozialen Institutionen.

Leitende Ärztin:

Dr. med. Irene Link

> Nephrologisches Zentrum

Zentrum mit einem Team motivierter, erfahrener Ärzte und Pflegekräfte und modernster Technik sämtliche diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Nephrologie. Das Leistungsspektrum umfasst u.a. eine fachärztliche 24-Stunden-Rufbereitschaft, Dialysezentren, Hämo- und Peritonealdialyse, ultraschallgesteuerte Nierenbiopsie, Plasmapherese, Immunadsorption sowie Lipidapherese.

Leitender Arzt:

Michael Hohmann

> Perinatalzentrum

Risikogeburtshilfe, Schwangerschaftserkrankungen, Pränataldiagnostik und Neonatologie nach Level I (G-BA), Behandlung von 450 kranken Neugeborenen oder Frühgeborenen, davon ca. 50 Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g. Frühgeborenenstation mit 6 Beatmungsplätzen.

Leitende Ärzte:

Dr. med. Dietmar Seeger

Team der leitenden Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

> Traumazentrum

Das vom TraumaNetzwerk DGU® TNW Süd-West-Niedersachsen zertifizierte Regionale Traumazentrum erfüllt alle relevanten Anforderungen. Die apparative Einrichtung des Schockraums, die Anzahl von gleichzeitig auf der Intensivstation behandelbaren Patienten, das Labor, die Blutbank und der Hubschrauberlandeplatz – das sind alles Voraussetzungen, die beim Traumazentrum Vechta nach Vorgabe der Deutschen Unfallchirurgischen Fachgesellschaft (DGU) optimal umgesetzt sind. Außerdem stehen neben der Kompetenz der Unfallchirurgie sämtliche Fachärzte aus anderen Abteilungen bereit, wie z.B. Allgemein- und Viszeralchirurgen oder Anästhesisten.

Leitender Arzt:

Dr. med. Jens Hilgenberg

> Zentrum für Viszeralmedizin

Das Zentrum für Viszeralmedizin Vechta vereint konservative, interventionelle und operative Therapien der Gastroenterologie und der Viszeralmedizin unter einem Dach. Es ist niedersachsenweit das einzige Viszeralklinikum, das nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert worden ist.

Die Einrichtung gewährleistet eine umfassende, individuell abgestimmte Versorgung der Patienten dieser Region.

Das Besondere im Vergleich zu anderen Einrichtungen dieser Art ist die intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit der Ärzte über die üblichen Fachabteilungsgrenzen hinweg. Die Patienten profitieren von der Bündelung der Kompetenzen.

Weitere Vorteile: Die Abläufe der Therapien sind optimal koordiniert und erfolgen nach definierten Strukturen. Informationsverluste und lästige Doppeluntersuchungen werden vermieden. Die reibungslose Kommunikation mit Haus- oder Fachärzten sorgt für ideal abgestimmte Behandlungen und Nachsorgen.

Leitende Ärzte:

Dr. med. Thomas Erhart

Dr. med. Volker Meister

Belegabteilungen

> Dermatologie

Dr. med. Volker Jasnoch
 Dr. med. Frank Borrosch
 Dr. med. Bernd-Werner Kock
 Christian Kock

> Strahlentherapie

Dr. med. Christian Stallmann
 Wojciech Kacpura
 Dr. med. J. Christoph Haller

> Orthopädie

Hayung Schodde
 Dr. med. Martin Winter

Weitere niedergelassene Ärzte am St. Marienhospital Vechta und in den Ärztehäusern

Gastroenterologie: **Dr. med. Volker Meister**

Gynäkologie: **Dr. med. Maike Herz**
Susanne Adrian-Kasten

HNO-Heilkunde: **Dr. med. Franz-Josef Schmidt**
Dr. med. Stephan Koehlen
Dr. med. Magarethe Niemann-Valckenberg

Kardiologie: **Dr. med. Georg Klenke**

Mammographie-Screening: **Dr. med. Jens Bruns**

Neurologie: **Dr. med. Rolf Huntemann**

Pathologie (mit Labor): **Dr. med. Michael Respondek**

Pränatale Diagnostik: **Dr. med. Christiane Sandvoß**

Pulmonologie: **Dr. med. Silke Hinrichs**

MVZ Radiologie Vechta: **Dr. med. Jens Bruns**
Prof. Dr. med. Claus Muhle
Dr. med. Andreas Huhnt
Dr. med. Christian Stallmann

Strahlentherapie **Dr. med. Christian Stallmann**
Wojciech Kacpura
Dr. med. J. Christoph Haller

Ein starkes Netzwerk: das St. Marienhospital im MediCum-Verbund

MediCum ist ein vom St. Marienhospital entwickeltes Konzept zur integrativen, sektorenübergreifenden Rundumbetreuung von Patienten unserer Region.

Es beinhaltet im Kern eine umfassende patientenzentrierte Versorgung in den Bereichen Vorsorge, Diagnose/Therapie, Nachsorge und Pflege und betrachtet damit den stationären und ambulanten Bereich.

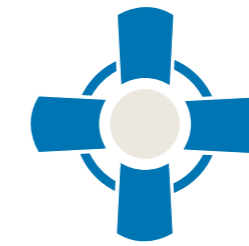


Unsere Kooperations- partner:

Niels-Stensen-Werk

Zentrum für Gesundheitsvorsorge und ärztliche Fortbildung mit einem breiten Kurs- und Schulungsangebot sowie regelmäßigen Fachvorträgen.

> www.niels-stensen-werk.de



MEDICUM
Zentrum für umfassende
medizinische Versorgung

Ärztelhäuser

Niederlassungspraxen für Strahlentherapie, Neurologie, Kardiologie, Gynäkologie, HNO und Mammographie-Screening. Zudem Praxen für Podologie, Sprachtherapie sowie Hörgeräteakustiker und eine Apotheke.

Sozialstation Nordkreis Vechta

Einer der größten Pflegedienste Niedersachsens für die ambulante und stationäre Pflege, Überleitungs- pflege, Sozialberatung etc.

> www.sozialstation-vechta.de

SST Carecenter

Ambulanter, medizinischer Fachhandel mit Beratungskompetenz.

> www.carecenter-vechta.de

Pater-Titus-Stiftung

Wohnanlage für Senioren mit unterschiedlicher Betreuungsintensität. Enge räumliche Bindung zur Sozialstation.

> www.pater-titus-stiftung.de

Einfach mehr lernen im St. Josefs-Hospital Cloppenburg

Fakten:

- > Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover
- > 5 Hauptabteilungen
- > 2 Belegabteilungen
- > 229 Betten
- > 13 Stationen
- > über 11.000 stationäre Patienten pro Jahr (2012)



Katholische Kliniken
Oldenburger Münsterland
St. Josefs-Hospital Cloppenburg

Innere Medizin



Mit 108 stationären Betten die größte Abteilung des St. Josefs-Hospitals. Betreuung von jährlich über 4.200 Patienten mit allen internistischen Krankheitsbildern. Brust- und Darmzentrum. 32 ambulante Dialyseplätze, 1 Intensivmedizinischer Dialyseplatz, 3 Plätze zur HELP-Behandlung. Zertifizierte Bereiche: Endoskopie, Darmzentrum, Dialyse und Labor.

- > Kardiologie
- > Nephrologie
- > Internistische Intensivmedizin
- > Onkologie/Hämatologie/Palliativmedizin
- > Gastroenterologie
- > Geriatrie
- > Angiologie
- > Pneumologie, Beatmungs- und Intensivmedizin
- > Neurologie
- > Schlaganfallversorgung (Stroke Unit)
- > Schlafmedizin

Chefärzte:

Prof. Dr. med. Joachim Schrader

Dr. med. Aloys Klaus

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Bäsecke

Dr. med. Thomas Möller

Dr. med. Eckhard Brinkmann

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Behandlung eines breiten Spektrums chirurgischer Erkrankungen des gesamten Bauchraumes und der endokrinen Drüsen. 1.400 Eingriffe aller Schwierigkeitsgrade pro Jahr bei stationären und ambulanten Patienten. 30 Betten. Zertifiziertes Darmzentrum.

- > Viszeralmedizin
- > Minimal-invasive Chirurgie
- > Onkologische Chirurgie
- > Schilddrüsenchirurgie

Chefarzt:

Dr. med. Hans-Günter Hempen



Orthopädisches Zentrum

Das Orthopädische Zentrum Oldenburger Münsterland bietet seit April 2013 am Standort Cloppenburg das gesamte Spektrum der gelenkerhaltenden Chirurgie, auch minimalinvasiv, an den großen Gelenken und am Fuß, mit korrigierenden Eingriffen einschließlich Gelenkersatzoperationen an Schulter, Knie- und Hüftgelenken an.

Ein umfangreiches Portfolio an verschiedenen Endoprothesentypen erlaubt es, den individuellen Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden. Bei komplexen Operationen mit Revision, Ausbau und Wechsel einer Endoprothese steht eine abteilungseigene Knochenbank zur Verfügung.

Die orthopädische Schmerztherapie mit wirbelsäulennahen Infiltrationen und das stationäre multimodale Therapiekonzept runden das Angebot der medizinischen Versorgung ab.

Leitender Oberarzt:

Dr. Ulrich Dammann



Klinik für Gefäßchirurgie



Chirurgische Behandlung des gesamten Gefäßsystems. 1.200 Eingriffe pro Jahr, zum großen Teil laparoskopisch und endovaskulär. Alle modernen operativen und interventionellen Methoden sowie die Kombination. Enge Zusammenarbeit mit der Allgemein- und Viszeralchirurgie. 26 Betten.

- > Aortenchirurgie
- > Carotischirurgie
- > periphere Gefäßchirurgie
- > Varizenchirurgie
- > Shuntchirurgie

Chefarzt:

Dr. med. Wojciech Marek Klonek

Unfall-, Hand-, und Wiederherstellungschirurgie



Umfassendes Behandlungsspektrum von Unfallverletzten. Einsatz aller modernen Osteosyntheseverfahren mit speziellem Schwerpunkt auf minimal-invasivem und weichteilschonendem Vorgehen.

- > Endoprothetik der großen Gelenke
- > Differenzierte Wirbelsäulenchirurgie
- > Replantationen, spezielle Lappentechniken und Endoprothetik bei Handverletzungen

Chefarzt:

Dr. med. Martin Reuter

Abteilung für Gynäkologie / Geburtshilfe

8 Ärzte und insgesamt 31 Betten. Zertifiziertes Brustzentrum. Komplettes Operationsspektrum mit Schwerpunkt MIC, familienorientiertes Konzept in der Geburtshilfe, Notsectionraum, Pränataldiagnostik. Kooperation mit der Kinderklinik Vechta. Konstant mehr als 600 Geburten pro Jahr und über 2.000 Patienten.

Chefärzte:

Dr. med. Anno Feldmann

Ilona Schulz-Im Busch



Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin, Rettungsmedizin und Schmerztherapie

Schwerpunkte sind Vorbereitung, Durchführung und Begleitung von Narkosen in allen operativen Bereichen, die operative Intensivmedizin, die Schmerztherapie sowie die Notfallversorgung. Versorgungsauftrag in der Schwerpunktversorgung mit über 10.000 Anästhesien, mehr als 40.000 Beatmungstunden und ca. 1.400 Notarzteinsätzen.

- > Anästhesie
- > Intensivmedizin
- > Rettungsmedizin
- > Schmerztherapie
- > Schmerzvisiten in der Akutschmerztherapie
- > Zertifizierter Akutschmerzdienst

Chefarzt:

Priv.-Doz. Dr. med. Christian Weibach



Zentren im St. Josefs-Hospital

> Zertifiziertes Brustzentrum

Zentrum für die Behandlung von bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brust. Zertifiziert nach DIN ISO 9001, den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie. Zertifizierung unter Berücksichtigung der Bereiche Gynäkologie, Radiologie, Pathologie, Nuklearmedizin, Internistische Onkologie und Strahlentherapie. Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz.

Leitende Ärztin: **Ilona Schulz-Im Busch**

> Zertifiziertes Darmzentrum

Seit August 2010 ist dieses Zentrum als Darmkrebs-Zentrum DIN ISO 9001 zertifiziert. Die Spezialisten der Fachbereiche Gastroenterologie, Viszeralchirurgie, Radiologie, Strahlentherapie, internistische Onkologie und Pathologie arbeiten hier bei Diagnose und Therapie, u.a. innerhalb der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz, eng zusammen.

Leitende Ärzte: **Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Bäsecke**
Dr. med. Hans-Günter Hempen
Dr. med. Eckhard Brinkmann

> Gefäßzentrum

Eines der ersten Gefäßzentren der Region, das 800 stationäre sowie 3.500 ambulante Patienten pro Jahr behandelt. Zu seinem Leistungsspektrum gehören Stentimplantationen, die operative Versorgung von Aneurysmen, die Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms sowie sämtliche gefäßchirurgische Eingriffe, die ohne Herz-Lungen-Maschine durchgeführt werden können. Durch die enge Kooperation mit erfahrenen Kardiologen, Diabetologen, Nephrologen, Pulmonologen und Neurologen sowie den erfolgreichen Austausch mit Universitätskliniken (Münster, Hannover) sind die Kompetenzen gebündelt. Seit dem 1.10.2012 ist das Gefäßzentrum des St. Josefs-Hospitals Cloppenburg von allen nach drei Gesellschaften für Gefäßmedizin, d.h. der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, der Deutschen Gesellschaft für Angiologie und der Deutschen Gesellschaft für Radiologie, zertifiziert. Deutschlandweit gibt es ca. 115 zertifizierte Gefäßzentren, aber nur 34 Gefäßzentren, die diese hohen Qualitätsanforderungen erfüllen.

Leitende Ärzte: **Dr. med. Wojciech Klonek**
Dr. med. Nicole Bogun
Dr. med. Maria Olliges
Dr. med. Frank Dürfeld

> Nephrologisches Zentrum

Zentrum mit einem Team motivierter, erfahrener Ärzte und Pflegekräfte und modernster Technik sämtliche diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Nephrologie. Das Leistungsspektrum umfasst u.a. eine fachärztliche 24-Stunden-Rufbereitschaft, Dialysezentren, Hämo- und Peritonealdialyse, ultraschallgesteuerte Nierenbiopsie, Plasmapherese, Immunadsorption sowie Lipidapherese.

Leitender Arzt: **Prof. Dr. med. Joachim Schrader**

> Zentrum für Bluthochdruck

Das Zentrum für Bluthochdruck kümmert sich um Diagnostik, Behandlung und Prävention bei Hypertonie. Es übernimmt aber auch 1-2% von den rund 3.000 Bluthochdruck-Patienten der Region, die seitens der Hausärzte nicht medikamentös behandelt werden können. Die Nephrologie am St. Josefs-Hospital ist von der Europäischen Hypertonie Gesellschaft (ESH) als „Hypertension Excellence Centre“ ausgezeichnet worden.

Leitender Arzt:

Prof. Dr. med. Joachim Schrader

> Traumazentrum

Bei der Diagnostik und Therapie von Schwerverletzten bietet das Traumazentrum im St. Josefs-Hospital Cloppenburg optimale Versorgungsbedingungen. Das vom TraumaNetzwerk DGU® TNW Süd-West-Niedersachsen zertifizierte Regionale Traumazentrum erfüllt dazu alle Anforderungen.

Nach Vorgabe der Deutschen Unfallchirurgischen Fachgesellschaft (DGU) sind alle Voraussetzungen im Cloppenburger Krankenhaus optimal erfüllt. Hierzu zählen unter anderem die apparative Einrichtung des Schockraums, die Anzahl der gleichzeitig auf der Intensivstation behandelbaren Patienten, das Labor, die Blutbank und der Hubschrauberlandeplatz.

Leitender Arzt:

Dr. med. Martin Reuter

Zertifizierte Bereiche

- > Endoskopie
- > Akutschmerzdienst
- > Dialyse
- > Administrative Patientenaufnahme
- > Labor
- > Nephrologische Schwerpunktambulanz

Belegabteilungen

> HNO

Dr. med. Werner Oortmann
Dr. med. Andreas Mai
Dr. med. Oliver Mick

> Augenheilkunde

Dr. med. Wolfgang gr. Darrelmann



Bei uns lernen Sie ...!

Die Weiterbildungsermächtigungen an unseren Akademischen Lehrkrankenhäusern.



St. Marienhospital Vechta

Ausbildungsmöglichkeiten zum Facharzt	Dauer in Monaten
> Anästhesie	48
> Frauenheilkunde und Geburtshilfe	60
> Basisweiterbildung im Gebiet Chirurgie	24
> Viszeralchirurgie	42
> Orthopädie und Unfallchirurgie	24
> Kinderheilkunde und Jugendmedizin	60
> Basisweiterbildung im Gebiet Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	24
> Facharztkompetenz Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	36
> Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin	36
> Radiologie	48
> Nuklearmedizin	36
> Strahlentherapie	48
Ausbildungsmöglichkeiten für Schwerpunktbezeichnungen	
> Neonatologie	36
> Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	36
> Innere Medizin und Gastroenterologie	12
> Innere Medizin und Nephrologie	36
> Innere Medizin und Kardiologie	36
> Proktologie	12
Ausbildungsmöglichkeiten für Zusatzbezeichnungen	
> Notfallmedizin	24
> Geriatrie im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin	18
> Palliativmedizin	12

St. Josefs-Hospital Cloppenburg

Ausbildungsmöglichkeiten zum Facharzt	Dauer in Monaten
> Anästhesie	48
> Frauenheilkunde und Geburtshilfe	48
> Basisweiterbildung im Gebiet Chirurgie	24
> spez. Viszeralchirurgie	36
> Orthopädie und Unfallchirurgie	24
> Gefäßchirurgie	48
> Innere Medizin	60
Ausbildungsmöglichkeiten für Schwerpunktbezeichnungen	
> Spezielle Unfallchirurgie	24
> Nephrologie	36
> Geriatrie	18
> Gastroenterologie	12
> Hämatologie und internistische Onkologie	18
Ausbildungsmöglichkeiten für Zusatzbezeichnungen	
> Spezielle Schmerztherapie	12
> Palliativmedizin	12
> Intensivmedizin	24

Hier lebt Zukunft!

Beste Perspektiven und eine hohe Lebensqualität
im Oldenburger Münsterland.

Schön ist es hier – schauen Sie sich in Ruhe um. Über 290.000 zufriedene Menschen genießen ihr Leben inmitten der Region, die bundesweit durch eine überdurchschnittliche Geburtenrate herausragt. Sie macht seit den 1990er Jahren als wirtschaftliche Boom-Region mit niedrigster Erwerbslosen-Quote von sich reden. All das spricht für sich!

Singles, jungen Paaren und Familien bietet das Oldenburger Münsterland ein volles Vergnügungsprogramm, damit nach der Arbeit im Krankenhaus auch privat keine Langeweile aufkommt: Kanutouren, Golfen, Reiten, Badeseen, Konzerte, Museen sowie der jährliche Stoppelmarkt in Vechta bringen Abwechslung. Und die schöne Natur zeigt sich als bestes Gegenprogramm zu beruflichem Stress. Übrigens: Auch zur Nordsee oder nach Holland ist es nicht weit. Bremen, Hamburg, Osnabrück und Münster erreicht man bequem über die Autobahn A1. So genießen Sie im Oldenburger Münsterland volle Lebensqualität und sind dabei mittendrin in der Region, in der die Zukunft lebt.





Vechta. Eine attraktive Kreisstadt mit Hochschultradition.

Seit nunmehr 300 Jahren ist die Hochschulstadt Vechta ein bedeutender Bildungsstandort. Bereits im Jahre 1714 entstand hier aus einer Lateinschule das erste Gymnasium und schon 1830, weit eher als anderswo, wurde in Vechta der erste Kursus für die Ausbildung von Volksschullehrern eingerichtet. Diese Bildungstradition ist lebendig. Als Kreisstadt gibt es zahlreiche Einkaufs- und Bildungsmöglichkeiten und ein Nachtleben, das keine Studentenwünsche offen lässt. Kneipen und Restaurants laden zum Ausgehen ein.

Und auch die Kultur kommt mit zahlreichen Theateraufführungen, Konzerten, Ausstellungen und Veranstaltungen nicht zu kurz. Herausragend sind die Open-Air-Konzerte in Vechta. Auf dem Stoppelmarktgelände haben bereits Stars wie u.a. Joe Cocker, Whitney Houston, Bryan Adams, Peter Maffay und Pur konzertiert, und im Innenhof der Justizvollzugsanstalt für Frauen

werden immer wieder berühmte Opern und Operetten aufgeführt. Vechtas Liebe zu Kunst und Kultur wird auch an den historischen Bauten in der Stadt und an den zahlreichen Skulpturen und Plastiken im Stadtbild sichtbar. Höhepunkt ist in jedem August der Stoppelmarkt, eines der ältesten und größten Volksfeste Norddeutschlands.

Die ländliche Umgebung ist ideal für Radtouren, auch auf gekennzeichneten Radwanderwegen und Wanderungen durch wunderschöne Wälder und ausgedehnte Moorgebiete. Auf einem 34 km langen Reitwegenetz lässt sich Vechta besonders gut hoch zu Ross erkunden.

Mitten im Oldenburger Münsterland gelegen, ist Vechta über die A1 und mit der Nordwestbahn ab Bremen oder Osnabrück gut zu erreichen.



Cloppenburg. Die kleine Großstadt mitten im Grünen.

Kultur, Einkaufen, hoher Freizeitwert und ideale Verkehrsanbindung: Cloppenburg ist eine durch und durch I(i)ebenswerte Stadt. Als Sitz des Landkreises Cloppenburg verfügt Cloppenburg über alle Schularten bis zum Gymnasium, sowie über Berufs- und Fachoberschulen. Die große Fußgängerzone mit ihren vielen attraktiven Geschäften lockt Menschen aus der ganzen Region in die Kreisstadt. Weit über die Grenzen Cloppenburgs ist das Museumsdorf bekannt und in der Stadthalle treten regelmäßig Top-Stars auf. Im Bereich Restaurant und Gastronomie gibt es ein reichhaltiges Angebot an netten Lokalitäten.

Cloppenburg ist kinderfreundlich: Nicht umsonst ist es der Landkreis mit der höchsten Geburtenrate in ganz Deutschland – geringe Arbeitslosigkeit und hoher Freizeitwert machen den Menschen Mut für die Zukunft. Mit der Bahn ist Cloppenburg von Bremen und Osnabrück aus leicht zu erreichen (45 Min. bis Bremen, 30 Min. bis Oldenburg bzw. Osnabrück), mit dem Auto sind es von der A1 nur 10 Minuten bis in den Stadtkern und – nicht ganz unwichtig – von Cloppenburg ist es weniger als eine Stunde, bis man an der Nordsee ist!



NEUE ÄRZTE
GESUCHT!

IN DIE KLINIK,
FERTIG, LOS!



Katholische Kliniken
Oldenburger Münsterland

**Weitere Informationen erhalten Sie von unseren
Informationsbeauftragten für Ärzte im Praktischen Jahr:**



**Katholische Kliniken
Oldenburger Münsterland**
St. Marienhospital Vechta

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Reinhard K. Klocke
Ärztlicher Direktor
Fon Sekretariat (0 44 41) 99 -12 00
reinhard.klocke@kk-om.de

Thomas Heyng
Personalabteilung
Fon (0 44 41) 99 -10 32
thomas.heyng@kk-om.de

Marienstraße 6-8
49377 Vechta



**Katholische Kliniken
Oldenburger Münsterland**
St. Josefs-Hospital Cloppenburg

Prof. Dr. med. Joachim Schrader
Ärztlicher Direktor
Fon Sekretariat (0 44 71) 16 29 51
joachim.schrader@kk-om.de

Rita Weimann
Personalabteilung
Fon (0 44 71) 16 20 35
rita.weimann@kk-om.de

Krankenhausstr. 13
49661 Cloppenburg

Im Klinikverbund der
CORANTISKLINIKEN



Mitglied im CLINOTEL
Krankenhausverbund



MEDICUM
Zentrum für umfassende
medizinische Versorgung